

## **Bericht über die öffentliche Sitzung des Gemeinderats vom 27.01.2020**

### **TOP 1 Information durch den Bürgermeister**

#### a) Kämmerin Heike Binder

Bürgermeister Binder begrüßte Frau Heike Binder als neue Kämmerin. Sie ist aktuell Kämmerin in Unlingen und tritt ihre Stelle im Rathaus Uttenweiler am 01.04.2020 an. Frau Binder stellte sich kurz vor und sie freut sich auf eine gute Zusammenarbeit.

#### b) Bericht Wasserrohrbrüche

Ortsbaumeister Markus Rieger berichtete über Wasserrohrbrüche in Dieterskirch, Uttenweiler und Ahlen, die der Bauhof gesucht und beseitigt hat. Aktuell gibt es noch einen Rohrbruch bei einem Hausanschluss in Ahlen.

#### c) Verkauf LKW des Bauhofs

Bürgermeister Werner Binder teilte mit, dass der alte LKW des Bauhofs für 17.026 Euro verkauft werden konnte.

#### d) Erdgas Südwest baut weiter aus

Bürgermeister Binder teilte mit, dass die Erdgas Südwest weitere Erdgasleitungen in der Gesamtgemeinde plant. Es gibt viele Interessenten in Sauggart und in Ahlen. Die Gemeinde plant eine Mitverlegung der Breitbandinfrastruktur und das Büro GeoData soll zur Ausarbeitung und Stellung eines Förderantrags beauftragt werden. Zustimmung des Gemeinderats.

#### e) Ahleener Eiche – Baumgutachten

Die Ahleener Eiche ist rund 500 Jahre alt. Im Zuge des Breitbandausbaus wurde ein Gutachten zur Überprüfung der Standsicherheit beauftragt. Ein Gutachter hat die Eiche überprüft und kam zum Ergebnis, dass der Stamm geschwächt ist. Er schlug vor, die Krone zu lichten, damit der Stamm entlastet wird. Bei extremen Witterungsverhältnissen stellt der Baum eine Gefahr dar.

#### f) Belagsarbeiten B312 zwischen Uttenweiler und Ahlen

Ortsbaumeister Rieger berichtet, dass in der Zeit vom 04.-23.05 2020 die Bundesstraße zwischen Uttenweiler und Ahlen saniert wird. Im Bereich zwischen Ahlen und der Abfahrt Uttenweiler wird eine Belagssanierung vorgenommen. Auch die Umleitungsstrecken wurden anhand eines Lageplans kurz dargestellt.

#### g) Gemeinschaftsunterkunft Uttenweiler

Bürgermeister Binder teilte mit, dass die Gemeinschaftsunterkunft in der Sailerstraße aufgelöst wird und bis April 2020 zurückgebaut werden soll. Die Bewohner werden in andere Unterkünfte im Landkreis verteilt.

#### h) Grillplatz Gansgrube

Im Rahmen der 72-Stunden-Aktion wurde ein toller Grillplatz gestaltet. Die Teilnehmergemeinschaft der Flurbereinigung plant derzeit eine Schutzhütte für den Grillplatz. Die Planung wurde in der Sitzung vorgestellt. Zustimmung der Kenntnisnahme des Gemeinderats.

i) Verleihung Bundesverdienstmedaille an Herrn Hubert Gerster

Am vergangenen Freitag wurde Herrn Hubert Gerster in Ahlen die Bundesverdienstmedaille verliehen. Seit 40 Jahren ist Herr Gerster aktiv für den deutschen Wetterdienst tätig.

j) 175 Jahre Krieger- und Soldatenkameradschaft

Bürgermeister Binder dankte der Krieger- und Soldatenkameradschaft Uttenweiler für ihr Engagement und das Abhalten des Kriegergedächtnistages Bastiani.

k) Statistik Bücherei

Bürgermeister Binder zeigte verschiedene Auswertungen aus der Bücherei Statistik. Die Ausleihzahlen in der Bücherei entwickelten sich sehr positiv. Bürgermeister Binder dankte dem Büchereiteam für die geleistete Arbeit.

## **TOP 2 Bürgerfragestunde**

Es lagen keine Fragen aus der Bürgerschaft vor.

## **TOP 3 Bekanntgabe nichtöffentliche Beschlüsse**

Personalangelegenheiten -Nachbesetzung der Kindergartenleitung in Offingen

Frau Kathrin Gerhardt, Kindergartenleitung Kindergarten Bussenzwerge, erwartet Nachwuchs. Frau Katja Scholtz übernimmt für die Dauer der Elternzeit von Frau Gerhardt die Einrichtungsleitung. Zur Nachbesetzung der offenen Stellenanteile stimmte das Gremium außerdem der Einstellung von Frau Pia Butter zum 01.02.2020 zu.

## **TOP 4 Bürgergemeinschaft Schlosshof e.V.**

Bericht der Vorstandschaft

Seit 01.07.2016 ist das Brauereigebäude Schlosshof mit seinen Nutzungen in Betrieb gegangen. Die Bürgergemeinschaft Schlosshof Uttenweiler e.V. zeichnet sich verantwortlich für die Tagesbetreuung und die Assistenzdienstleistung in der vollständig selbstverantworteten ambulant betreuten Wohngemeinschaft. Um beide Bereiche mit hoher Qualität zu betreiben, ist die Bürgergemeinschaft als Arbeitgeber inzwischen bei der Anzahl der Beschäftigten stark angewachsen. Die Vereinsführung ist ehrenamtlich im höchsten Maße engagiert. Dies kann nicht hoch genug herausgehoben werden. Beide Einrichtungen, die Tagesbetreuung und die Wohngemeinschaft, sind für die Gemeinde ein Aushängeschild.

Da die Bürgergemeinschaft Schlosshof Uttenweiler e.V. auch intensiv mit der Gemeinde zusammenarbeitet, trug die Vereinsführung, Herr Eberhard Reiß und Herr Manfred Rieger, einen allgemeinen Sachstandbericht im Gemeinderat vor. Sie erläuterten die Zuständigkeiten im Verein, der mittlerweile 381 Mitglieder hat. Anhand einer Präsentation stellten sie die Arbeit und die Finanzierung des Vereins im Detail vor.

## **TOP 5 Haushaltsplan 2020**

Vorberatung

Das Rechnungswesen der Städte und Gemeinden Baden-Württembergs besteht aus einem Drei-Komponenten-Modell, dem sogenannten Neuen Kommunalen Haushaltsrecht (NKHR). Die Gemeinde Uttenweiler hat ihr Finanzwesen zum 01.01.2018 auf das NKHR umgestellt. Der Haushaltsplan umfasst dabei einen Ergebnis- und einen Finanzhaushalt.

Der Ergebnishaushalt enthält alle Geschäftsvorfälle des laufenden Betriebs. Sein Rechnungsstoff sind Erträge und Aufwendungen. Er stellt damit Ressourcenaufkommen und –verbrauch der Gemeinde dar und ist Gegenstand des Haushaltsausgleichs. Es werden darin auch alle Abschreibungen und Auflösungen für die einzelnen Produktbereiche dargestellt.

#### Aufwandseite:

Die Hochrechnung ergab gesamte Abschreibungen für 2020 in Höhe von rund 1,385 Mio. Euro. Der Personalaufwand wird mit 2,250 Mio. Euro angesetzt (Hochrechnung). Die Kreisumlage beträgt voraussichtlich 1,214 Mio. Euro, die FAG-Umlage ans Land rund 1,095 Mio. Euro. Die Gewerbesteuerumlage geht zurück auf 165.000 Euro. Der Aufwand für Sach- und Dienstleistungen liegt bei rund 1,385 Mio. Euro.

#### Ertragsseite:

Die Auflösungen (Gegenstück zu den Abschreibungen) summieren sich für 2020 nach der Hochrechnung auf knapp 585.000 Euro. Der Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer liegt voraussichtlich bei 2,198 Mio. Euro. Der Ansatz der Gewerbesteuer verbleibt wie im Vorjahr bei 1,6 Mio. Euro. Die Grundsteuern liegen zusammen bei 413.000 Euro. Die Entgelte für öffentliche Leistungen liegen bei rund 1,167 Mio. Euro.

Für das ordentliche Ergebnis 2020 stellt sich so ein ausgeglichenes Ergebnis dar („schwarze Null“).

Der Finanzhaushalt bildet alle auf den laufenden Geschäftsvorfällen beruhenden Zahlungsströme ab sowie alle Investitionen und damit zusammenhängenden Finanzierungsformen, einschließlich der Kreditaufnahmen und Tilgungen. Sein Rechnungsstoff sind Ein- und Auszahlungen. Er ist nicht zwingend von Jahr zu Jahr auszugleichen. Vielmehr können aus den freien liquiden Mitteln Gelder zur Finanzierung einzelner Jahre eingesetzt werden, wenn solche freien Mittel vorhanden sind. Wichtig ist in diesem Zusammenhang, dass hierüber ein möglicher Kreditbedarf der Gemeinde ermittelt wird. Für 2020 ergibt sich im Ergebnis eine Änderung des Finanzmittelbestands von minus 2.826.400 €. Ausgehend von einer Liquidität zum Jahresbeginn 2020 von 3 Mio. Euro wird so der Mindeststand von 170 T € fast erreicht (173.600 Euro). Die freie Spitze (= Nettoinvestitionsrate) beträgt für 2020 643.000 €, der Mittelüberschuss aus der lfd. Verwaltungstätigkeit so dann 675.500 €. Die ordentliche Tilgung kann somit vollständig erwirtschaftet werden.

Eine Kreditaufnahme im Jahr 2020 sowie in den Folgejahren bis 2023 ist Stand heute nicht vorgesehen.

In Summe liegt die Verschuldung zum 01.01.2020 bei 420 € je Einwohner. Die Pro-Kopf Verschuldung sinkt nach der ordentlichen Tilgung von 420 € zum 01.01.2020 auf 411 € zum 31.12.2020 ab. Der Landesdurchschnitt vergleichbar großer Gemeinden liegt in BaWü bei 624 € je Einwohner (mit Eigenbetrieben).

Der aufgenommene KfW Kredit wird erstmalig im November 2021 mit rund 19.000 Euro zur Tilgung fällig. Ab 2022 erhöht sich die Tilgung für diesen Kredit dann auf rund 78.000 Euro pro Jahr.

Kämmerer Alexander Preuß erläuterte den Haushaltsentwurf 2020 anhand der Anlage und einer Präsentation in der Sitzung im Detail.

Bürgermeister Binder erläuterte die Projekte, die die Arbeit im Jahr 2020 prägen werden. Die sind u.a. Breitbandmaßnahmen, die Fortführung des Kindergarten-Neubaus und die Sanierung des Kiosks im Freibad als große Investitionen. Weitere Themen sind außerdem die Brücke in Sauggart, Maßnahmen aus dem Digitalpack Schule, Neugestaltung Außenbereich Schule, Rutsche Freibad, Baugebiete, Planungen Ausbau Gehweg in Ahlen, Radweg Ahlen-Rupertshofen, um nur einige Punkte zu nennen.

Das Gremium nahm den Entwurf des Haushaltsplans nach Beratung zur Kenntnis. Die Beschlussfassung erfolgt in der nächsten Sitzung.

## **TOP 6 Sanierung und Umbau Freibad-Kiosk** Vergabe der Architektenleistung

Bis zum Saisonstart soll die Renovierung des Kiosks im Freibad durchgeführt werden. Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 23.09.2019 beschlossen, die Sanierung/Renovierung anzugehen und die Mittel im Haushaltsplan 2020 bereitzustellen. Die Gesamtkosten der Maßnahme sind mit rund 150.000 € brutto veranschlagt. Da für die Maßnahme eine Förderung von LEADER in Höhe von 38.520 Euro zugesagt ist, müssen alle Gewerke nach aktuellem Vergaberecht vergeben werden. Hierfür sind Architektenleistungen der Leistungsphasen 5-7 erforderlich. (Ausführungsplanung, Vorbereitung der Vergabe, Mitwirkung bei der Vergabe). Auch diese sind nach Vergaberecht zu vergeben.

Die Verwaltung hat 4 Architekturbüros zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert. Angefragt wurden die Honorarvorstellungen für die Honorarzone, den Honorarsatz, die Nebenkosten nach Prozent und der Stundensatz für die Abrechnung von Besonderen Leistungen.

Nach Einführung ins Thema durch Bürgermeister Binder erläuterte Ortsbaumeister Markus Rieger das Vergabeergebnis.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig:

Beauftragung des Ingenieurbüro Schnell aus Bad-Saulgau mit den Leistungsphasen 5-7 zur Renovierung des Freibadkiosk mit Honorarzone II Mindestsatz, Nebenkosten 3 % und für die Ausführung von Besonderen Leistungen nach Zeithonorar zu 72 € je Std. netto.

## **TOP 7 Baugesuche**

- a) Kenntnissgabeverfahren: Abbruch eines ehemaligen Wohnhauses auf Flst. 3337, Dorfstraße 17, Gemarkung Dentingen  
Kenntnisnahme des Gemeinderats.
- b) Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Garage auf Flst. 3712, Starenweg 17, Gemarkung Uttenweiler  
Nach kurzer Beratung einstimmiger Beschluss des Gemeinderats:
  1. Dem Bauantrag und dem Antrag auf Abweichung hinsichtlich Gestaltung Abgrabung/Stützmauer wird das Einvernehmen nach § 36 BauGB erteilt.
  2. Die beantragte Abweichung hinsichtlich dem Aufstellen der Luft-Wärme-Pumpe wird nicht zugestimmt.
- c) Garagendachverlängerung auf Flst. 373/13, Pfarrer-Kneipp-Str. 7, Gemarkung Uttenweiler  
Einstimmiger Beschluss des Gemeinderats:

Dem Bauantrag wird das Einvernehmen nach § 36 BauGB erteilt.

- d) Kenntnisgabeverfahren: Abbruch eines ehemaligen Wohnhauses auf Flst. 1012, Dobel 5, Gemarkung Dietershausen  
Kenntnisnahme des Gemeinderats.

- e) Erweiterung einer Lagerhalle auf Flst. 1493/21, Ringstraße 19, Gemarkung Uttenweiler  
Einstimmiger Beschluss des Gemeinderats:

Dem Bauantrag wird das Einvernehmen nach § 36 BauGB erteilt.

## **TOP 8 Begegnungsräume Ahlen**

### **Beschluss einer Benutzungs- und Entgeltordnung**

Im 2. OG der Ortsverwaltung in Ahlen wurden die leerstehenden Räume im Rahmen der 72-Stunden-Aktion durch die KLJB Ahlen hergerichtet. Die Räume sollen künftig als Begegnungsräume für die Vereine in Ahlen genutzt werden (z.B. Stricktreff, Besprechungen Krabbelgruppe, usw.). Zur Regelung der Nutzung schlug die Verwaltung in Abstimmung mit Ortsvorsteherin Cornelia Krug die neue Benutzungs- und Entgeltordnung vor. Auch der Ortschaftsrat Ahlen hat bereits darüber beraten und dem Entwurf zugestimmt.

Der Gemeinderat stimmte der vorgelegten Benutzungs- und Entgeltordnung für die Begegnungsräume in Ahlen einstimmig zu.

## **TOP 9 Breitbandausbau FTTB**

### **Mitverlegung in Ahlen**

Die Netze BW baut im Auftrag der NETCOM eine Breitbandtrasse vom MFG Ahlen (Eichenweg-Biberacher Str.) zum Sendemast Vodafone am Wald Richtung Schammach. Die Trasse ist im Eichenweg identisch mit der Erschließung für das neue Baugebiet Stumpengrübke. Deshalb bietet sich die Mitverlegung von Mikrorohren für die Breitbanderschließung von Eichenweg, Stumpengrübke und Hochbehälter Ahlen sowie die Vorbereitung der Erschließung Aussiedlerhöfe Klausenhof und Vogelhof an. Die Kosten der Mitverlegung belaufen sich nach dem Angebot der Netze BW auf 14.687,40 € netto.

Die Maßnahme wurde dem Gemeinderat nichtöffentlich am 18.11.2020 bekanntgegeben. Die ausführende Fa. Halder hat in diesem Zusammenhang weitere von der Gemeinde beauftragte Arbeiten durchgeführt.

Dies sind u. a.:

- Grabenverfüllung der Kabeltrasse im Bereich des künftigen Gehweges zum Stumpengrübke mit Kies, damit bei der Baugebieterschließung nicht wieder bis zur Kabeltiefe ausgehoben werden muss (Vorgriff)
- Reparaturen an Bordsteinen im Eichenweg (beschädigt, abgesackt)
- Straßenunterhaltung, Asphaltarbeiten außerhalb der Kabeltrasse
- Mitverlegung Straßenbeleuchtung für Stumpengrübke
- Vorbereitung eines Kabelverzweigerstandortes mit Straßenkreuzung
- Sicherung und teilweise Erneuerung einer Abwasserleitung im Bereich der Kabeltrasse

Die Kosten für diese zusätzlichen Arbeiten belaufen sich auf 12.065,29 € brutto. Die Maßnahme musste aufgrund des Zeitdrucks bis Ende 2019 abgeschlossen werden.

Die Verwaltung bat um nachträgliche Zustimmung.

Einstimmiger Beschluss des Gemeinderats:

1. Beauftragung der Netze BW zur Mitverlegung der Breitbanderschließung des künftigen Baugebietes Stumpengröble und des Hochbehälters Ahlen nach FTTB-Planung zur Auftragssumme von 14.687,40 € netto.
2. Beauftragung der Firma Elektrobau Halder zur Ausführung diverser Arbeiten Baugebiet Stumpengröble in Ahlen und diverser Straßenbauarbeiten zum Preis von 12.065,29 € brutto.

#### **TOP 10 Rückbau und Zerlegung des Heizöltanks in der Grundschule** Auftragsvergabe

Mit dem Anschluss der Grundschule und des neuen Kindergartens an das Nahwärmenetz Steigstraße der B&U GbR wurde die Ölzentralheizung der Grundschule endgültig stillgelegt und der Ölkessel demontiert. Der Hackschnitzelkessel der B&U GbR bleibt als Reserve bestehen. Ein Erdgasanschluss auf dem Schulgrundstück ist vorhanden. Im Keller stehen noch 2 Heizöltanks aus Stahl mit je 45.000 l. Das vorhandene Heizöl wurde vergangenes Jahr auf andere Liegenschaften der Gemeinde verteilt. Die Tanks werden aus Sicht der Gemeinde nicht mehr benötigt. Der frei werdende Kellerraum könnte vom Hausmeister als Werkstatt und Lagerraum genutzt werden.

Die Verwaltung hat 3 Angebote für den Rückbau und die Entsorgung angefragt. Die Kosten belaufen sich auf rund 12.000 €. Hinzu kommen die Kosten für die Ölschlambeseitigung, die erst bei Durchführung feststehen werden (ca. 0,49 € netto je l).

Ortsbaumeister Rieger stellte das Vergabeergebnis im Detail vor.

Einstimmiger Beschluss des Gemeinderats:

1. Der Gemeinderat stimmt der Demontage und Entsorgung der Heizöltanks in der Grundschule zu Gesamtkosten von rund 12.000 € brutto zzgl. Entsorgung Ölschlamm.
2. Der Auftrag ergeht an die günstigste Bieterin, Fa. TET Biberach, zum Angebotspreis von 10.032,16 € brutto zuzüglich eventueller Ölschlamm Entsorgung und Beseitigung der Innenhülle, falls vorhanden.

#### **TOP 11 Bekanntgaben, Verschiedenes, Wünsche, Anregungen** Verabschiedung Kämmerer Alexander Preuß

Bürgermeister Binder bedankte sich bei Herrn Preuß für die gute Zusammenarbeit und wünschte ihm alles Gute für die Zukunft.